



Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0086/2026		Datum: 25.03.2026	
Dezernat 4			
Verfasser:	62-Amt für Stadtvermessung und Bodenmanagement	Az.: AK.Str-2025-II-N1	
Betreff:			
Bürgerbeteiligung zur Namensfindung der Stadtteilverbindungsbrücke Goldgrube / Raumental			
Gremienweg:			
21.04.2026	Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP		ohne BE abgesetzt geändert
	öffentlich		

Unterrichtung:

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Vorgehensweise für die Namensfindung zustimmend zur Kenntnis.

Durch eine Stadtratsfraktion wurde zwei kleine Anfragen zur Benennung der neuen Stadtteilverbindungsbrücke über die Bahnstrecke Koblenz – Trier gestellt. In der Sitzung des Arbeitskreises für Straßenbenennung am 21.11.2025 wurde diese Anträge thematisiert und die Verwaltung beauftragt eine Bürgerbeteiligung zur Namensfindung durchzuführen und die Namensvorschläge, nach Sichtung und Auswertung durch die Verwaltung zum Beschluss dem Arbeitskreis Straßenbenennung vorzulegen (BV/0624/2025).

Unter Beteiligung der Pressestelle wird in Abstimmung mit OB David Langner die Bürgerbeteiligung und Entscheidung über die Benennung wie folgt durchgeführt:

Auf der Webseite koblenz-baut.de wird eine Unterseite für einen Ideenwettbewerb zur Namensfindung eingerichtet. Dort kann über ein Formular ein Namensvorschlag an die Stadt übermittelt werden. Durch die Pressestelle wird mit Hilfe der Presse, den sozialen Netzwerken und den Außenwerbungsmöglichkeiten über den Ideenwettbewerb und die Webseite koblenz-baut informiert. Parallel dazu wird im hiesigen Amt ein DinA3-Aushang gefertigt, der in der Goldgrube und im Raumental an präsenten Stellen vor Ort die Bürgerinnen und Bürger informiert. Zusätzlich zu dem Formular können dann Namensvorschläge auch per Post an die Stadt Koblenz / Pressestelle gesendet werden.

Die Namensvorschläge werden durch die Pressestelle gesichtet. „Spaßvorschläge“ oder Vorschläge, die nicht den Vorgaben zur Benennung von öffentlichen Anlagen entsprechen werden nicht im weiteren Verlauf bewertet. Die so gefilterte Liste wird über das Amt für Stadtvermessung und Bodenmanagement mit einer Empfehlung der Verwaltung dem Arbeitskreis für Straßenbenennung vorgelegt. Dieser sichtet die Namensvorschläge und wählt drei Vorschläge zur Beschlussvorlage für den Stadtrat aus. Im Stadtrat wird der Beschluss über die Benennung gefasst.

Die Personen, deren Vorschläge in die Auswahl zur Benennung in den Stadtrat kommen, erhalten einen kleinen Preis; hierum kümmert sich das Dezernatsbüro des Fachbereichs IV.

Finanzielle Auswirkungen:

Für die Preise ergibt sich eine finanzielle Belastung des kommunalen Haushaltes.

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

Keine